Suedkurier.de

08.08.2007 02:15

Fließende Farben und Formen

Die elsässische Künstlerin Lucienne Aman (rechts) stellt beindruckende Aquarelle und Acrylmalerei in der Laufenburg-Schweizer Galerie "one4one" von Susanne Meister (links) aus. Bild: fröse

In der Laufenburg-Schweizer Galerie "one4one" sind farbintensive Aquarell- und Acryl-Arbeiten der Elsässischen Künstlerin Lucienne Aman zu sehen. Die Kunstwerke in der Galerie von Susanne Meister sind Kultur als Besonderheit nicht nur in einem Galerieraum sondern im ganzen Haus der Galeristin in der der Fluhgasse 141 mitten in der Laufenburger Altstadt zu sehen.

"Ich lade Sie ein die Kunst in gelebten Räumen zu erleben", offerierte Karl Fritz, der die Laudatio hielt, den Gästen das Besondere der Ausstellung. Lucienne Aman ist im Elsass aufgewachsen, wo sie auch lebt und arbeitet.

Schon in jungen Jahren entdeckte sie für sich die Malerei als Ausdrucksform. Obwohl sie zunächst einen Beruf abseits des künstlerischen Schaffens einschlug, drang der Wunsch sich mit Farben auszudrücken schlussendlich doch durch. Seit 1997 stellt die Künstlerin regelmäßig in Einzel- oder Gruppenausstellungen in Frankreich, Deutschland, Belgien, USA und in der Schweiz aus. In der Laufenburger Galerie sind ihre intensiven Bilder noch bis zum 31. August zu sehen.

Das eigentliche künstlerische Ausdrucksmittel von Lucienne Aman ist das Aquarell, dem sie seit Beginn ihres Schaffens verbunden ist. In den Aquarellen mit in sich fließenden Farben und Formen spiegelt sich immer wieder die große Verbundenheit der Künstlerin zur Natur wieder. Die bevorzugten Farbwelten von Lucienne Aman sind die warmen Farben der Gelb- bis Rotpalette, daneben bewegt sie sich aber auch in kühlen Grün- und Blautönen. Es sind immer wieder Landschaften, das Licht und die Weite zu denen die Künstlerin einen Bezug sucht. Die Aquarelle beeindrucken durch die ganz eigene dynamische, kraftvolle Art des Farbflusses und eine große Farbintensität.

Im Konsens zur Aquarellmalerei hat Lucienne Aman das Malen mit Acrylfarben erst seit kürzerem entdeckt, wie sie berichtet. Ihre größtenteils abstrakten Acrylbilder sind vorherrschend von der Natur inspiriert. Aber auch bei dieser Maltechnik bleibt sie ihren bevorzugten Farbkompositionen größtenteils treu. Auf den unterschiedlichen Malgründen experimentiert sie zudem mit verschiedenen Materialien.

Charlotte Fröse